



GEMEINDE HENNERSDORF

PROTOKOLL

über die

ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

am Dienstag, dem 17. Dezember 2019

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Hingewiesen wird, dass gemäß §48 Abs. 3 NÖ GO 1973 die Mitglieder des Gemeinderates zum zweiten Male zur Beratung über dieselben Gegenstände einberufen wurden. (§48 Abs. 2 NÖ GO 1973).

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 00:04 Uhr

- 1) Bgm. Ing. Ferdinand **HAUSENBERGER**
- 2) Vbgm. Mag. Thaddäus **HEINDL**
- 3) GR Willibald **ANGERER**
- 4) Gf.GR DI Klaus **STEININGER**
- 5) Gf.GR Ing. Karl **FARKAS**
- 6) GR DI Lukas **HAUSENBERGER**
- 7) GRin Magdalena **TOYFL**
- 8) GR Johannes **TOYFL**
- 9) GRin Heidi **SZEPANNEK**
- 10) GR Gerhard **MÜLLNER**
- 11) Gf.GR Gerhard **SEBAN**
- 12) GR Robert **EICHINGER**
- 13) Gf.GR Alfred **OCENASEK**
- 14) GR Kurt **KREMZAR**
- 15) GRin Patricia **MATHIAS**
- 16) GRin Jennyfer **PROKOP**
- 17) GR Robert **MELKOWITSCH**
- 18) GR Roman **ZOTTER**

Entschuldigt: GR DI Mathias **EICHINGER**

Unentschuldigt: --

Schriftführerin: Nicole Zotter

Die Sitzung ist öffentlich.



Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Beginn der Sitzung wurden seitens der **SPÖ Hennersdorf** gemäß §46 (3) der NÖ Gemeindeordnung folgende Dringlichkeitsanträge eingebracht:

1) Förderung der Pensionistenvereinigung

Begründung:

Unsere Senioren haben in der schwierigen Nachkriegszeit unser Österreich aufgebaut und somit maßgeblich dazu beigetragen, dass es uns heute so gut geht und wir in Wohlstand leben können.

Es gibt viele Seniorenvereinigungen, die mit ihrer Tätigkeit unseren älteren MitbürgerInnen viel Freude bereiten. Sei es die Gestaltung gemeinsamer Abende, Adventnachmittage, bis hin zur Organisation gemeinsamer Ausflüge, Urlaube, etc.

Für das Engagement kann man diesen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht genug danken. Deswegen wäre es Pflicht einer Gemeinde diese auch entsprechend zu unterstützen. Die Gemeinde Hennersdorf ist die einzige Gemeinde im Bezirk Mödling die unsere Seniorenvereinigungen nicht finanziell unterstützt. Das alleine schon ist eigentlich eine Schande.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Förderung der Pensionistenvereinigungen**“ (Anlage A) unter TOP 18a auf die Tagesordnung aufnehmen.

Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18a auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

2) Gehsteigerstellung Achauer Straße

Begründung:

Im Zuge der Achauerstraße ist wechselseitig ein Gehsteig vorhanden. Nicht jedoch ggü. der Liegenschaften Achauer Straße 7-7a. Hier müssen Fußgänger in das angrenzende Feld ausweichen, was natürlich je nach Wetterlage nur schwer möglich ist.

Um Fußgänger, insbesondere auf dem Weg zum Kindergarten und zum Schulbus entsprechend zu schützen, wäre daher die Errichtung eines Gehsteiges in diesem Bereich notwendig, um diese Lücke umgehend zu schließen.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Gehsteigerstellung Achauer Straße 7-7a**“ (Anlage B) unter TOP 18b auf die Tagesordnung aufnehmen.

Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18b auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

3) Sanierung und Wiedereröffnung Jugendtreff

Begründung:



Der Jugendtreff neben dem Bauhof war allseits ein sehr beliebter Treffpunkt für unsere Jugendlichen, der auch sehr gut angenommen wurde. Es wurde damit erreicht, dass unsere Jugendlichen in der Gemeinde bleiben konnten und gemeinsame Aktivitäten machen konnten.

Ohne Angabe von Gründen wurde dieser Jugendtreff vor einigen Jahren geschlossen. Es wurden dort Ausweichquartiere für unsere BauhofmitarbeiterInnen eingerichtet.

Anstatt unsere Jugendlichen in der Gemeinde zu halten, sind diese nun gezwungen auf andere Gemeinden, insbesondere nach Wien, auszuweichen um gemeinsam etwas zu unternehmen. Dies ist u.a. durch Verkehrsanbindung nicht immer einfach.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Sanierung und Wiedereröffnung Jugendtreff**“ (Anlage C) unter TOP 18c auf die Tagesordnung aufnehmen.

Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18c auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

4) gefördertes Generationenwohnen

Begründung:

Ziel einer Gemeinde sollte es sein „Leistbaren Wohnraum“ für alle zu schaffen. Tatsache ist, dass in den letzten Jahren junge Menschen mangels leistbarer Wohnungen ihren Heimatort verlassen mussten. Um die Bevölkerung in Hennersdorf halten zu können, wäre es notwendig für Jung und Alt ein generationsübergreifendes leistbares Wohnen zu schaffen. Einerseits sollen junge Menschen die Möglichkeit bekommen weiterhin in ihrer Heimatgemeinde zu wohnen, andererseits besteht auch für die ältere Bevölkerung der Bedarf leistbare kleinere Wohneinheiten zu beziehen.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Gefördertes Generationenwohnen**“ (Anlage D) unter TOP 18d auf die Tagesordnung aufnehmen.

Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18d auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

5) Sanierung oder Neubau Bauhof

Begründung:

Der Bauhof der Gemeinde Hennersdorf befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die MitarbeiterInnen haben keine geeigneten Unterkünfte und sanitäre Anlagen.

Als Ausweichquartier hat man provisorische Unterkünfte im ehemaligen Jugendtreff-Eisenbahnwagon eingerichtet. Dieser Jugendtreffpunkt wurde vor einiger Zeit geschlossen und geht natürlich unseren Jugendlichen ab.

Die MitarbeiterInnen unseres Bauhofs leisten erhebliche Arbeit, damit unsere Gemeinde gepflegt und sehr gut betreut wird. Es sollte daher das Mindeste sein, Ihnen gute Rahmen- und Arbeitsbedingungen zu bieten.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Sanierung oder Neubau Bauhof**“ (Anlage E) unter TOP 18e auf die Tagesordnung aufnehmen.



Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18e auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

6) Sanierung Sportplatz

Begründung:

Der Sportplatz in unserer Gemeinde ist speziell in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt um gemeinsam Sport zu betreiben.

In den letzten Jahren wurde nicht viel getan um diesen instand zu halten. Der Rasen befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, es besteht Verletzungsgefahr. Das Wetterschutzhäuschen ist in einem desolaten baulichen Zustand, gehört abgerissen und neu errichtet.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Sanierung Sportplatz**“ (Anlage F) unter TOP 18f auf die Tagesordnung aufnehmen.

Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18f auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

Seitens des Bürgermeisters wurde vor Beginn der Sitzung gemäß §46 (3) der NÖ Gemeindeordnung folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

Nachhaltigkeitsstrategie: Überprüfung der Verordnungen und Förderrichtlinien der Gemeinde Henndorf auf deren ökologische Auswirkungen; Beschlussfassung

Begründung:

Der Wandel des Weltklimas ist deutlich spürbar und setzt sich rasant fort. Die Gemeinde Henndorf hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Initiativen und Projekten umgesetzt, welche allesamt positive Auswirkungen auf das Klima haben. Trotzdem sind weitere Anstrengungen notwendig um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Aus diesem Grund sind auch alle Förderrichtlinien und Verordnungen der Gemeinde Henndorf auf deren ökologische Auswirkungen zu überprüfen. Die jeweiligen Ausschüsse sollen dies in den nächsten Sitzungen überprüfen um dann dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag „**Nachhaltigkeitsstrategie: Überprüfung der Verordnungen und Förderrichtlinien der Gemeinde Henndorf auf deren ökologische Auswirkungen; Beschlussfassung**“ (Anlage G) unter TOP 18g auf die Tagesordnung aufnehmen.

Dieser Punkt wird einstimmig (18:0) als TOP 18g auf die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung gesetzt.

Tagesordnung:

TOP 1: Entscheidungen über schriftliche Einwendungen gegen das ö. Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 23.09.2019



TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 27.11.2019

TOP 3: Änderung der Friedhofsgebühren; Beschlussfassung

TOP 4: Kulturprogramm der Gemeinde 2020 - Kostenrahmen; Beschlussfassung

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag (Haushaltsbeschluss 2020), den mittelfristigen Finanzplan, die Höhe des Kassenkredits und den Dienstpostenplan

TOP 6: Zufahrt Achauer Straße 4a: Vereinbarung über die Übernahme in das öffentliche Gut; Beschlussfassung

TOP 7: Pfarre Henndorf - Ansuchen um Gewährung einer Subvention für die Kirchenrenovierung; Beschlussfassung

TOP 8: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Mödling - Ansuchen um Gewährung einer Subvention; Beschlussfassung

TOP 9: Wassergenossenschaft Henndorf - Leopoldsdorf - Ansuchen um Gewährung einer Subvention; Beschlussfassung

TOP 10: Rettungsdienstbeitrag 2019 für das Ö. Rote Kreuz; Beschlussfassung

TOP 11: Vereinbarung über die Planung, den Betrieb, die Betreuung und Instandhaltung von Infrastrukturmaßnahmen in Henndorf zwischen dem Land Niederösterreich, der ÖBB Infrastruktur AG und der Gemeinde Henndorf; Beschlussfassung

TOP 12: Vertrag über Vorkaufsrecht für das Grundstück 356, EZ851 zwischen Sportfischerverein und der Gemeinde Henndorf; Beschlussfassung

TOP 13: Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Henndorf in Form einer generellen Überarbeitung inklusive Ergänzung durch ein Örtliches Entwicklungskonzept („Örtliches Raumordnungsprogramm 2019“) einschließlich damit in Zusammenhang stehender Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Beschlussfassung

TOP 14: Stellungnahme zum Umweltbericht zur Erklärung der Eisenbahnstrecke „Raum östlich von Wien-Staatsgrenze bei Kittsee (Strecke und Güterterminal)“ zur Hochleistungsstrecke bzw Änderung des bundesweit hochrangigen Verkehrswegenetz („Breitspur“); Beschlussfassung

TOP 15: Verlängerung Kontrahentenvertrag für den Straßen- und Kanalbau; Beschlussfassung

TOP 16: Umweltbericht 2019; Kenntnisnahme bzw. Beschlussfassung

TOP 17: Klimareport 2019; Kenntnisnahme bzw. Beschlussfassung

TOP 18: Anrufsammeltaxisystem Region Mödling; Grundsatzbeschluss zur Teilnahme sowie Beschlussfassung Ausschreibung

TOP 18a: Förderung der Pensionistenvereinigungen

TOP 18b: Gehsteigerstellung Achauer Straße



TOP 18c: Sanierung und Wiedereröffnung Jugendtreff

TOP 18d: Gefördertes Generationenwohnen

TOP 18e: Sanierung oder Neubau Bauhof

TOP 18f: Sanierung Sportplatz

TOP 18g: Nachhaltigkeitsstrategie: Überprüfung der Verordnungen und Förderrichtlinien der Gemeinde Hennersdorf auf deren ökologische Auswirkungen; Beschlussfassung

TOP 19: Berichte

TOP 1: Entscheidungen über schriftliche Einwendungen gegen das ö. Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 23.09.2019

Sachverhaltdarstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger berichtet, dass keine Änderungswünsche bzw. Ergänzungen betreffend des ö. Sitzungsprotokolls vom 23.09.2019 eingelangt sind. Somit gilt das Protokoll als angenommen.

TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 27.11.2019

Sachverhaltdarstellung: GR Robert Eichinger berichtet über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 27.11.2019 (Anlage H) wie folgt:

Anwesende Mitglieder: GR Gerhard Müllner, GR Johannes Toyfl und Obmann GR Robert Eichinger

Kassenverwalter: Manuela Neuhold

Entschuldigte Mitglieder: GR Willibald Angerer, GRin Olga Klauč-Messogitis

TOP 2: Kassen und Kassenbuchprüfung inkl. Belege (Stichproben)

Barkasse:	€ 1.089,66
Girokonto Raika:	€ 286.270,63
Girokonto PSK:	€ 785,92
Raika 2 (Rücklagen):	€ 220.000,14

Summe ISTBESTAND **€ 508.146,35**

Belegprüfung:

Geprüft wurden die Belege-Nr.: KA/348 (Fa. Löwenpapst), Beleg-Nr.: RW2000 (Fa. Arbing), Beleg-Nr.: RW1852 (Gemdat).

TOP 3: Urlaub, Krankenstand der Gemeindemitarbeiter

Geprüft wurden Urlaubsstände bzw. der Genehmigungsprozess

- Urlaubsschein/ZA-Schein wird durch MA ausgefüllt
- Genehmigung durch Bürgermeister



- Weiterleitung an Achau für die Erfassung der Fehlzeitübersicht
- Fehlzeitübersicht sieht Mitarbeiter 1x pro Jahr bzw. nach Bedarf
- Urlaubsverbrauch in diesem Jahr stark
- Vertretungsregelung: Vorarbeiter, Amtsleiter und Bürgermeister benötigen immer eine Vertretung

Krankenstände:

- Im Krankheitsfall Meldung innerhalb von 3 Tagen
- Meldung wird Bgm. vorgelegt u. abgezeichnet, im Anschluss Weiterleitung zur Erfassung an Achau

TOP 4: Rückstandslisten

Offene Forderungen:

GVA:

- für Gemeindeabgabe, Kommunalsteuer, Hundeabgabe und Mahnwesen zuständig
- Gemeinde erhält 1x pro Jahr bzw. auf Anfrage eine Rückstandsliste
- derzeitige offene Forderungen: € 18.150,47 (bereits einige Exekutionen)

Gemeinde Henndorf:

- Kindergarten, Essen auf Rädern, Inserate Gemeindezeitung und Tischkalender, Verwaltungsabgaben (z.B.: Bau und 9er-Haus)
- derzeitige offene Forderungen: € 7.181,41 (€ 4.749,40 offenes Verfahren - Privatkonkurs)

Mahnwesen hat sich sehr verbessert, die offenen Forderungen sind stark zurückgegangen.

GR Robert Eichinger bedankt sich bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die gute Zusammenarbeit.

Weiters bedankt er sich bei Manuela Neuhold als Kassenverwalterin und bei Nicole Zotter für die Erstellung der Einladungskurrenten.

Wortmeldungen: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

Antragstellung: GR Robert Eichinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Bericht der angesagten Gebarungsprüfung (Anlage H)** des Prüfungsausschusses vom 27.11.2019 zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 3: Änderung der Friedhofsgebühren; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Wie in der Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2016 beschlossen, sollen die Friedhofsgebühren jährlich gemäß der Indexanpassung von Oktober bis Oktober erhöht werden. Die diesjährige Indexerhöhung gem. Indexvergleich (Quelle: Statistik Austria) beträgt 1,2%, daher sollen die Gebühren ab 1.1.2020 (Anlage I) in diesem Ausmaß erhöht werden.

Wortmeldungen: Robert Eichinger

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen die **Friedhofsgebühren** (Anlage I) gemäß der vorgeschlagenen Indexerhöhung (Zeitraum Oktober 2018 bis Oktober 2019; Quelle Statistik Austria) **im Ausmaß von 1,2% ab 1.1.2020** zu erhöhen.



Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 4: Kulturprogramm der Gemeinde 2020 - Kostenrahmen; Beschlussfassung

Sachverhalt: Darstellung: gf.GR Alfred Ocenasek stellt folgenden Sachverhalt dar:

Um auch im Jahr 2020 ein ansprechendes Theaterprogramm der Gemeinde im 9er-Haus bieten zu können, soll wie in der Sozialausschusssitzung am 3.12.2019 besprochen ein Kostenrahmen iHv € 18.000,- beschlossen werden.

Wortmeldungen: GR Willibald Angerer, GR Kurt Kremzar, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GR Gerhard Seban, GR Robert Eichinger, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

Antragstellung: gf.GR Alfred Ocenasek stellt den Antrag, der Gemeinderat möge für das Kulturprogramm der Gemeinde für 2020 einen Kostenrahmen iHv € 18.000,- brutto beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag, (Haushaltsbeschluss 2020) den mittelfristigen Finanzplan, die Höhe des Kassenkredits und den Dienstpostenplan

Sachverhalt: Darstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass der Entwurf des Voranschlages 2020 vom **25. November 2019 bis einschließlich 09. Dezember 2019** am Gemeindeamt Henndorf zur allgemeinen Einsicht, während der Amtsstunden, auflag.

Im Ergebnishaushalt sind € 3.116.600,- an Einnahmen (inkl. Ergebnisvortrag aus 2019 iHv EUR 206.900,- veranschlagt. Die budgetierten Ausgaben betragen EUR 3.066.900,-

Der Kassenkredit beträgt 10% der Einnahmen, d.s. für das Haushaltsjahr 2020 € 311.660,- und wird weiterhin bei Bedarf zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben in Anspruch genommen.

Folgende Wachstumsparameter wurden bei der Erstellung des Voranschlages bzw. des mittelfristigen Finanzplans (MFP) angenommen:

Wachstumsraten für VA und MFP 2020	2020	2021	2022	2023	2024
Steigerung Personalkosten	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%
Ertragsanteile		1,5%	1,5%	1,5%	1,5%
NöKas		3,3%	3,3%	3,3%	3,3%
Jugendwohlfahrt		7,0%	7,0%	7,0%	7,0%
Sozialhilfeumlage		4,0%	4,0%	4,0%	4,0%
Zinssatz Verbindlichkeiten		2,0%	2,0%	2,0%	2,0%

Folgende ao Projekte vorgesehen:

Straßensanierungen: € 100.000,-; Bedeckung aus Bedarfszuweisungen

Sanierung Güterwege: € 10.000,- Bedarfszuweisung € 1.700

Jugendsportanlage: € 80.000,-; € 8.000,- Sportstättenförderung

Verbindlichkeiten und Haftungen:

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde wird sich um rund € 144.500,- auf € 1.136.100,- Ende 2020 reduzieren. Der Stand der Haftungen wird sich von € 220.081,- auf € 170.616,- reduzieren.

Die Rücklagen werden mit € 220.00,- weiter vorgetragen.



Personalaufwand:

Der Personalaufwand wird € 609.600,- betragen.

Alle Budgetwünsche der gf.Gemeinderäte wurden eingearbeitet.

Wortmeldungen: gf.GR Gerhard Seban, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Kurt Kremzar, GRin Heidi Szepannek

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Budgetvoranschlag (Haushaltsbeschluss 2020) der in der Zeit von **25. November 2019 bis einschließlich 9. Dezember 2019** am Gemeindeamt Hennersdorf zur Einsicht auflagen und gegen den keine Stellungnahmen abgegeben wurden, sowie den **mittelfristigen Finanzplan 2020 bis 2024** und den **Dienstpostenplan 2020** in der vorliegenden Form, beschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Annahme (**10 Stimmen dafür**; alle VP
bei **8 Gegenstimmen**; alle SPÖ)

TOP 6: Zufahrt Achauer Straße 4a: Vereinbarung über die Übernahme in das öffentliche Gut; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt folgenden Sachverhalt dar:
Dem Gemeinderat liegt ein Vertrag des Notars Dr. Kinzer zwischen der Gemeinde Hennersdorf und der Fa. Kohlbacher GmbH wie folgt vor:

Die Kohlbacher GmbH ist außerbürgerliche Grundeigentümerin des Grundstückes 341/7 der Liegenschaft Einlagezahl 664, Grundbuch 16112 Hennersdorf. Die für die Rechtfertigung des Eigentumsrechtes dem Grundbuch noch nicht vorgelegte Unbedenklichkeitsbescheinigung erliegt dem Urkundenverfasser.

Zweck des gegenständlichen Vertrages ist die Überführung des vorgenannten GSt. 341/7 in das öffentliche Gut und Widmung zum Gemeingebrauch.

Wortmeldungen: GR Kurt Kremzar, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Robert Eichinger, gf.GR Gerhard Seban

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der **vorliegenden Vereinbarung über die Übernahme des Grundstückes 341/7**, der Liegenschaft Einlagezahl 664, Grundbuch 16112 Hennersdorf, in **das öffentliche Gut und Widmung zum Gemeingebrauch**, zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 7: Pfarre Hennersdorf - Ansuchen um Gewährung einer Subvention für die Kirchenrenovierung; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:
Die Pfarre Hennersdorf hat mit dem Schreiben, welches am 6.11.2019 am Gemeindeamt einlangte, wieder um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Hennersdorf angesucht. Durch die Sanierung der Hennersdorfer Pfarrkirche hat die Pfarre Hennersdorf eine jährliche Belastung aus der Rückführung eines Darlehens iHv € 8.000,-. Gemäß positiver Zusage durch die Gemeinde Hennersdorf im Jahr 2012, wurde eine jährliche Unterstützung iHv € 6.000,- zugesagt.



Wie in den Vorjahren empfiehlt der Gemeindevorstand dem Gemeinderat zur Begleichung des Darlehens eine zweckgebundene Subvention iHv € 6.000,- zur gewähren.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Zuschuss für die Darlehensrückführung der Kirchensanierung** für die Pfarre Hennersdorf iHv € 6.000,- gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 8: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Mödling - Ansuchen um Gewährung einer Subvention; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Am 15.10.2019 langte ein Subventionsansuchen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Mödling am Gemeindeamt ein, wo um eine Subvention für das Jahr 2019 angesucht wird. In dem Ansuchen wurde kein Betrag angeführt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe einer Subvention iHv € 200,-.

Wortmeldungen: GR Kurt Kremzar

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe einer einmaligen Subvention iHv € 200,- an die **Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Mödling** beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

Vor Beginn zu TOP 9 (19:54 Uhr) verlassen Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, GR DI Lukas Hausenberger und GRin Magdalena Toyfl aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal. Sodann übernimmt der Vizebürgermeister den Vorsitz.

Anwesende GR-Mitglieder: 15

TOP 9: Wassergenossenschaft Hennersdorf - Leopoldsdorf-Ansuchen um Gewährung einer Subvention; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar: Dem Gemeinderat liegt ein Subventionsansuchen der Wassergenossenschaft Hennersdorf-Leopoldsdorf, eingelangt am 7.11.2019, vor. Die Genossenschaft sorgt für die Instandhaltung des Hennersdorfer Drainagesystems, welches auch die Gemeindeäcker entwässert. Bisher wurde der Wassergenossenschaft jährlich ein Betrag iHv € 400,- an Subvention zugesprochen. Der Gemeindevorstand schlug in seiner Sitzung vom 26.11.2019 dem Gemeinderat die Vergabe eine Subvention iHv € 400,- vor.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der **Wassergenossenschaft Hennersdorf-Leopoldsdorf** für das Jahr 2019 eine Subvention iHv € 400,- gewähren.



Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (15:0)

Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, GR DI Lukas Hausenberger und Magdalena Toyfl kehren nach der Abstimmung zu TOP 9 (19:56 Uhr) in den Sitzungssaal zurück.

Anwesende GR-Mitglieder: 18

Sodann übernimmt Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger wieder den Vorsitz.

TOP 10: Rettungsdienstbeitrag 2019 für Ö. Rote Kreuz; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:
Wie bereits im Finanzausschuss und in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 26.11.2019 besprochen, wird derzeit auf Landesebene ein neuer Vertrag behandelt, welcher zentral für alle Gemeinden Gültigkeit besitzen soll. Dieser soll zentral abgerechnet und auch auf die Finanzkraft der Gemeinden Rücksicht nehmen. Derzeit ist das nicht der Fall.

Nach zahlreichen Gesprächen wurde vereinbart, dass seitens der Gemeinde Henndorf für 2019 ein Betrag iHv € 9,- (im gesamten Bezirk Mödling einheitlich), anstelle von bisher € 4,80,- beschlossen werden soll. Daraus ergibt sich ein Gesamtbetrag für 2019 iHv € 6.472,20.

Für 2020 ist vorerst wieder der bisherige Beitrag von EUR 4,80 pro Einwohner und Jahr zu entrichten. Bis die landesweite Regelung in Kraft tritt.

Wortmeldungen: GR Kurt Kremzar, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf. GR Gerhard Seban

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen den **Rettungsdienstbeitrag 2019 einmalig auf € 9,- pro Einwohner**, für das Jahr 2019, anzuheben. **Ab 1.1.2020 kommen die bisherigen Kostensätze iHv € 4,80, pro Einwohner zur Geltung, bis eine Einigung erzielt werden konnte.**

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 11: Vereinbarung über die Planung, den Betrieb, die Betreuung und Instandhaltung von Infrastrukturmaßnahmen in Henndorf zwischen dem Land Niederösterreich, der ÖBB Infrastruktur AG und der Gemeinde Henndorf; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: gf. GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:
Auf Basis der Grundsatzvereinbarung über ÖBB-Infrastrukturmaßnahmen in Niederösterreich vom 07.11.2017, abgeschlossen zwischen bmvit, Land NÖ und ÖBB-Infra und der Ausführungsvereinbarung vom 18.07.2018, abgeschlossen zwischen Land NÖ und ÖBB-Infra, liegt eine Vereinbarung zur fahrgastgerechten Umgestaltung der Verkehrsstation Henndorf vor. Diese Vereinbarung behandelt die Verkehrsstation, den Vorplatz sowie Straßenanlagen und Wege. Es werden darin Planungs- und Baumaßnahmen definiert, welche größtenteils bereits ausgeführt wurden. Für die Gemeinde insbesondere relevant sind die Zuständigkeitsbereiche der Gemeinde (Pkt. 11). Darin werden u. a. die Zuständigkeitsbereiche der Gemeinde, die Kostenzuschüsse und Übernahme von Leistungen durch die Gemeinde sowie die Erhaltungskostenabgeltung Pflanztrog geregelt. Demnach ist von der Gemeinde ein Saldo in Höhe von 13.477,29 (netto) zu leisten. Diese Vereinbarung schließt den langjährigen Planungsprozess unter Mitwirkung der Gemeinde und dem Land NÖ (Runder Tisch) sowie die Vorbereitungsphase zum Bau sowie die Bauphase selbst ab. Damit wird die dauerhafte Erhaltung der zahlreichen baulichen und gestalterischen Maßnahmen an



der Verkehrsstation abgesichert und damit den Hennersdorfern langfristig zur Nutzung bzw. zur Verfügung gestellt. Inkludiert ist u. a. eine Kaufoption für Flächen oberhalb und unterhalb der Bahnquerung mit dem Petersbach deren Verfügbarkeit für ein Hochwasserschutzprojekt dienlich sein könnte. Dieser Sachverhalt wurde in den Jahren 2018 und 2019 mehrfach in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Gemeindevorstand beraten.

Wortmeldungen: gf.GR Gerhard Seban, GR Kurt Kremzar, gf.GR DI Klaus Steininger, GR Robert Eichinger, gf.GR Ing. Karl Farkas, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Gerhard Müllner

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag der Gemeinderat möge der **vorliegenden Vereinbarung zwischen dem Land NÖ, der Gemeinde Hennersdorf und der ÖBB Infrastruktur AG betreffend der Planung, den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von Infrastrukturmaßnahmen in Hennersdorf** in der vorliegenden Form zustimmen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür: (Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GR Ing. Karl Farkas, gf.GR DI Klaus Steininger, GR Johannes Toyfl, GRin Heidi Szepannek, GR DI Lukas Hausenberger, GRin Magdalena Toyfl, GR Gerhard Müllner)

4 Stimmenthaltungen: GR Kurt Kremzar, gf.GR Alfred Ocenasek, GRin Jennyfer Prokop, GR Willibald Angerer

5 Gegenstimmen: gf.GR Gerhard Seban, GR Robert Eichinger, GRin Patricia Mathias GR Roman Zotter, GR Robert Melkowitsch

Aufgrund von Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

TOP 12: Vertrag über Vorkaufsrecht für das Grundstück 356, EZ851 zwischen Sportfischerverein und der Gemeinde Hennersdorf; Beschlussfassung

Wortmeldungen: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Der Sportfischerverein-Vösendorf-Wienerberger räumt der Gemeinde Hennersdorf ein Vorkaufsrecht für die Liegenschaft 356, EZ 851, KG Hennersdorf (gem. GR-Beschluss v. 23.09.2019) ein. Dem Gemeinderat liegt die gegenständliche Vereinbarung, geprüft von Rechtsanwalt Dr. Krist, zur Beschlussfassung vor. Die Einräumung des Vorkaufsrechtes erfolgt unentgeltlich.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, GR Kurt Kremzar, gf.GR Gerhard Seban, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der **vorliegenden Vereinbarung zwischen dem Sportfischerverein Vösendorf-Wienerberger und der Gemeinde Hennersdorf über die Einräumung eines Vorkaufsrechtes für das Grundstück 356, EZ851** zustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 13: Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes der Gemeinde Hennersdorf in Form einer generellen Überarbeitung inklusive Ergänzung durch ein Örtliches Entwicklungskonzepte („Örtliches Raumordnungsprogramm 2019“) einschließlich damit in Zusammenhang stehender Änderungen des Flächenwidmungsplanes; Beschlussfassung



Sachverhaltdarstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Der Gemeinderat hat im Juni 2015 die Erstellung eines Ortsentwicklungskonzeptes als Teil des örtlichen Raumordnungsprogrammes beschlossen. Seit 2015 wurden mehrere Schritte gesetzt und die jeweiligen Ergebnisse dem Gemeinderat in separaten Abenden und der Bevölkerung in Form von vier Planausstellungen im Zeitraum 2016 – 2019 mit reger Beteiligung mitgeteilt. Als Zwischenschritt wurde im Dezember 2017 ein flächendeckender Bebauungsplan sowie Änderungen des Flächenwidmungsplanes einstimmig beschlossen. Nach rd. 4 Jahren Bearbeitung liegt nun ein Entwurf des Ortsentwicklungskonzeptes vor, welcher auf zahlreiche Aspekte und Rahmenbedingungen Bezug nimmt (Hochwasserschutz, Eignungszone für die mineralische Gewinnung von Ton, Verkehrsinfrastrukturprojekte, Optionen für Siedlungserweiterungsflächen, etc.). Im Sommer 2019 erfolgte die Einreichung zur Strategischen Umweltprüfung des Entwicklungskonzeptes beim Land NÖ, im September folgte dazu eine detaillierte Besprechung in St. Pölten. Vom 23. Oktober bis 4. Dezember 2019 erfolgte die öffentliche Auflage der Unterlagen sowie das Angebot von zwei Planersprechtagen am Gemeindeamt für Interessierte. Es wurden insgesamt 14 schriftliche Stellungnahmen abgegeben, welche dem Gemeinderat dem Inhalt nach zur Kenntnis gebracht werden. Zur Ausräumung von Missverständnissen und Erläuterung der Motivation für in den Stellungnahmen angesprochenen Aspekte erfolgte am 5. Dezember eine Besprechung mit Stellungnehmern. Ebenso erfolgte eine eingehende Behandlung mit der Abteilung RU7 des Landes NÖ. Die Ergebnisse dieser Abstimmungen sind in die Ausarbeitung der vorliegenden Beschlussvorlage eingeflossen und werden dem Gemeinderat dem Inhalt nach zur Kenntnis gebracht. Neben dem Ortsentwicklungskonzept (inklusive Erläuterungsbericht, Verkehrs- und Landschaftskonzept) sind auch darauf bezugnehmende Änderungen des Flächenwidmungsplanes verbunden. Diese umfangreichen Unterlagen liegen nun als Beschlussvorlagen vor. Mit der Beschlussfassung wird eine fundierte Grundlage für zahlreiche aktuelle und künftige planerische Fragestellungen vor, u. a. für die zukünftige Ausweisung von Wohnbauland sowie bspw. auch für die Schaffung eines Nahversorgers in Henndorf vor.

Dieser Sachverhalt wurde im Rahmen des zuständigen Gemeinderatsausschusses in den Jahren 2015 – 2019 aufgrund der jeweilig vorliegenden Zwischenstände laufend behandelt und beraten.

Wortmeldungen: gf.GR Gerhard Seban, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, gf.GR DI Klaus Steininger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GR Kurt Kremzar, GR Willibald Angerer, GR Robert Eichinger, GR Roman Zotter, GRin Heidi Szepannek, gf.GR Ing. Karl Farkas

Gf.GR Gerhard Seban bittet folgenden Sachverhalt zu protokollieren:

Gemäß Ansicht der SPÖ Henndorf liegt bei diesem Tagesordnungspunkt gem. §50 die Befangenheit folgender Gemeinderatsmitglieder, welche er namentlich nennt, vor:

Mag. Thaddäus Heindl, Ing. Ferdinand Hausenberger, DI Lukas Hausenberger, Johannes Toyfl Roman Zotter:

Grdst.Nr.: 341/5	Achauer Straße	10.658m ²	Landw. 1/1	Johann Toyfl
Grdst.Nr.: 346	Teichfeldstr.	18.851m ²	Landw. 1/1	Erich Heindl
Grdst.Nr.: 348/2	Teichfeldstr.	11.849m ²	Landw. 1/1	Erich Heindl
Grdst.Nr.: 140/9	Neuweilergasse	656m ²	Gärten. 1/1	Gustav Heindl
Grdst.Nr.: 140/10	Neuweilergasse	657m ²	Gärten. 1/1	Gustav Heindl
Grdst.Nr.: 152/3-152/13	R-Österleg.	5.110m ²	Gärten. 1/1	Andrea Müllner
Grdst.Nr.: 152/1	R - Österleg.	510m ²	Gärten. 1/1	Eva Maria Hausenberger
Grdst.Nr.: 152/2	R -Österleg.	510m ²	Gärten. 1/1	Kathrin Hausenberger

Die VP ist der Meinung, dass es sich hierbei um eine generelle Regelung (Norm bzw. Verordnung) handelt, welche sich an die Allgemeinheit richtet und daher keine Befangenheit gem. §50 NÖ GO vorliegt.



Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den beiden **Verordnungen (Verordnung "A", Verordnung "B")** des Gemeinderates in der vorliegenden Form (Texte, Pläne) zustimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Annahme: 10 Stimmen dafür (alle VP)
8 Gegenstimmen (SPÖ)**

TOP 14: Stellungnahme zum Umweltbericht zur Erklärung der Eisenbahnstrecke „Raum östlich von Wien – Staatsgrenze bei Kittsee (Strecke und Güterterminal)“ zur Hochleistungsstrecke bzw. Änderung des bundesweit hochrangigen Verkehrsnetzes („Breitspur“); Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Seitens der ÖÖ Infrastruktur AG wird vorgeschlagen die Eisenbahnstrecke "Wien (Zentralverschiebepbahnhof mit Terminal Breitspur/Normalspur) - Staatsgrenze bei Kittsee" im Wege einer Verordnung zur Eisenbahn- Hochleistungsstrecke zu erklären. Dazu hat das BMVIT einen Umweltbericht im Zeitraum 30. September 2019 bis 12. November 2019 öffentlich aufgelegt. Zu diesem kann jedermann schriftlich Stellung nehmen. Hennersdorf ist von den im Umweltbericht angeführten Planungen als westliche Grenze der Standortalternative 2 (südlich S1 / östlich Pottendorfer Linie) betroffen. Die Gemeinde Hennersdorf hat innerhalb der Frist bereits eine negative Stellungnahme abgegeben. Der Gemeinderat soll diese negative Position bestärken und die vorliegende Stellungnahme unterstützen.

Wortmeldungen: GR Willibald Angerer

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag der Gemeinderat möge der negativen Stellungnahme zum Umweltbericht zur Erklärung der Eisenbahnstrecke "Raum östlich von Wien - Staatsgrenze bei Kittsee (Strecke und Güterterminal)" zur Hochleistungsstrecke zustimmen damit die negative Position der Gemeinde Hennersdorf gegenüber dem BMVIT bestärkt wird und dem BMVIT auch der Wille des gesamten Gemeinderates übermittelt werden kann.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung zu TOP 14 befindet sich GR Johannes Toyfl nicht im Sitzungssaal.

Anwesende GR-Mitglieder: 17

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (17:0)

Nach der Abstimmung zu TOP 14 betritt GR Johannes Toyfl wieder den Sitzungssaal.

Anwesende GR-Mitglieder: 18

TOP 15: Verlängerung Kontrahentenvertrag für Straßen- und Kanalbau; Beschlussfassung

Sachverhalt: gf.GR Ing. Karl Farkas stellt folgenden Sachverhalt dar:

Wie bereits in den Ausschüssen und in der Sitzung des Gemeindevorstandes besprochen wurde in der GR-Sitzung vom 11.12.2017 der Kontrahentenvertrag zwischen der Gemeinde Hennersdorf und der Fa. Ing. Walter Streit Bau GmbH bzgl. Straßen- und Kanalbau, mit einer Laufzeit von zwei Jahren (bis Jänner 2020), abgeschlossen. Nun soll der Vertrag um ein weiteres Jahr verlängert werden. Danach erfolgt die Neuausschreibung. Der Baukostenindex sieht eine Erhöhung von vss. 6-7% vor.

Wortmeldungen: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl



Antragstellung: gf.GR Ing. Karl Farkas stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Kontrahentenvertrag** für den **Straßen- und Kanalbau** mit der **Fa. Ing. Walter Streit Bau GmbH** um ein weiteres Jahr verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 16: Umweltbericht 2019; Kenntnisnahme bzw. Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:
Gemäß NÖ Umweltschutzgesetz sind Umweltgemeinderäte verpflichtet der Gemeinde, und hier im Besonderen dem Gemeinderat, Bericht über die Umweltsituation in der Gemeinde zu erstatten sowie Empfehlungen für die notwendigen Maßnahmen im Interesse des Umweltschutzes zu geben. Auf Grundlage eines Fragenkataloges der Energie- u. Umweltagentur NÖ (enu) wurde ein Rohbericht erstellt und mit einer textlichen Erläuterung an die örtliche Situation in Henndorf angepasst. Behandelt wird eine Ist-Analyse sowie die Auflistung von Maßnahmen (kurz- bis mittelfristig, langfristig) als Empfehlung für den Gemeinderat. Insgesamt ergibt sich bei der IST-Analyse gem. dem ggst. Fragenkatalog ein Umsetzungsgrad von 63%, dies liegt im landesweiten Vergleich im oberen Mittelfeld. Es ist vorgesehen den Umweltbericht 2019 der Öffentlichkeit zugänglich zu machen; zuvor erfolgt eine Kenntnisnahme des Gemeinderates.

Wortmeldungen: GR Kurt Kremzar

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Umweltbericht 2019** in der vorliegenden Form **zur Kenntnis nehmen**.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 17: Klimareport 2019; Kenntnisnahme bzw. Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Da die Unterlagen zum Klimareport seit der erstmaligen Anberaumung der Gemeinderatssitzung vom 9.12.2019 zwischenzeitlich am Gemeindeamt eingelangt sind kann dieser TOP heute behandelt werden.

Wortmeldungen: GR Kurt Kremzar

Antragstellung: Der Bürgermeister den Antrag, diesen TOP (Klimareport 2019; Kenntnisnahme bzw. Beschlussfassung) heute zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR DI Klaus Steininger bringt dem Gemeinderat den Klimareport 2019 zur Kenntnis. Dieser Report stützt sich ebenso auf einen Fragenkatalog der Energie- und Umweltagentur (neu) und wurde seitens des Klimabündnis Niederösterreich erstellt.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Klimareport 2019** in der vorliegenden Form **zur Kenntnis nehmen**.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

Vor TOP 18, um 22:24 Uhr, wird die Sitzung für eine Pause unterbrochen.



Um 22:34 Uhr führt der Bürgermeister die Sitzung fort.

TOP 18: Anrufsammeltaxisystem Region Mödling; Grundsatzbeschluss zur Teilnahme sowie Beschlussfassung

Sachverhalt**darstellung:** gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Der Bezirk Mödling hat in seinen Strategiepapieren (Regionale Leitplanung aus 2016) die Stärkung des Mikro-ÖVs festgehalten. Dazu wurde eine Grobplanung für ein Regions-AST beauftragt und vom Planungsbüro PLANUM ausgearbeitet. Auf Basis dieser Grobplanung soll nun die Detailplanung (=Ausschreibung) und der Betrieb einer möglichst flächendeckenden, bedarfs- und nachfrageorientierten Mikromobilitätslösung umgesetzt werden. Der Betriebsstart ist für Herbst 2021 vorgesehen. Die Ausschreibung für die Umsetzung des RegionsAST Mödling korreliert zeitlich mit der Neuausschreibung des VOR bezüglich Regionalbuslinien Südraum Wien.

Das Ziel ist ein Anrufsammeltaxi für die 20 Gemeinden Achau, Biedermannsdorf, Breitenfurt b. Wien, Brunn am Gebirge, Gaaden, Gießhübl, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hennersdorf, Hinterbrühl, Kaltenleutgeben, Laab i. W., Laxenburg, Maria Enzersdorf, Mödling, Münchendorf, Perchtoldsdorf, Vösendorf, Wiener Neudorf und Wienerwald, wobei die Gemeinde Achau hinsichtlich einer Teilnahme derzeit noch fraglich ist. Das Regionale Anrufsammeltaxi soll nicht die funktionierenden Angebote in einzelnen Gemeinden ersetzen, vielmehr soll darauf aufbauend ein regionales Angebot geschaffen werden. Der Fokus liegt auf der Stärkung der innerregionalen Erreichbarkeiten (West - Ost Verbindungen) und der Ab- und Zubringerfunktion zu höherrangigen öffentlichen Verkehrsangeboten (Bahn und Regionalbus), der sogenannten „ersten und letzten Meile“.

Das regionale Anrufsammeltaxisystem soll durch folgende Dienstleistungen bedarfsorientiert und effizient umgesetzt werden:

- Regionsweite Bedienung und Fahrtenvermittlung
- Softwareunterstützte, automatisierte und zentrale Disposition
- Errichtung eines einheitlichen, bedarfsorientierten Haltepunktnetzes
- Anerkennung von Zeitkarten (Verbundgebiet des VOR)
- Schnittstelle und Beauskunftung zum öffentlichen Verkehr
- Einbindung der regionalen Taxi- und Mietwagenunternehmer

Die Beschlussfassung umfasst einen Grundsatzbeschluss zur Beteiligung am bedarfs- und nachfrageorientierten Anrufsammeltaxisystem im Bezirk Mödling (Regions AST) sowie die Bereitstellung der dafür gem. aktuellem Planungsstand (siehe Unterlagen von der Besprechung vom 20.11.2019) erforderlichen finanziellen Mitteln. Dies betrifft die einmaligen Kosten von rd. € 1.031,73.- (€ 391,30 für die Ausschreibung vss. im Frühjahr /Sommer 2020 fällig sowie € 640,43 für einmalige Investitionskosten wie Schilder, etc. vss. 2021 fällig). Weiters sind darin die jährlichen Kosten (Betriebskosten ohne Berücksichtigung der Erlöse und der Förderungen) umfasst: Diese setzen sich für die Gemeinde Hennersdorf aus dem jährlichen Kostenanteil (Callcenter, etc.) von rd. € 1.000 und € 11.259,21 zusammen (vss. in den Jahren 2021, 2022 und 2023 fällig). Somit umfasst der Grundsatzbeschluss einen Gesamtbetrag von € 37.809,36 (einmalige Kosten von € 1031,73 sowie Betriebskosten von 11.259,21 x 3 Jahre = 36.777,63).

Bei Berücksichtigung der Erlöse sowie der Förderungen werden lt. Grobkostenkalkulation vom 20.11.2019 für die Gemeinde Hennersdorf tatsächlich Kosten von rd. € 6.400.- plus zusätzliche Kosten von rd. € 1.000.- (Callcenter) anfallen.

Wortmeldungen: GR Willibald Angerer; GR Gerhard Müllner

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf möge einen **Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am bedarfs- und**



nachfrageorientierten Anrufsammeltaxisystem im Bezirk Mödling (RegionsAST) fassen und den einmaligen sowie jährlichen Kosten, in der vorliegenden Form, aufgrund der Besprechung vom 20.11.2019 zustimmen. Dies umfasst jedenfalls die Bereitstellung der dafür erforderlichen finanziellen Mitteln in Höhe von € 37.809,36 für die Vorbereitung 2020 / 2021 sowie den Betrieb in den Jahre 2021 bis 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18a: Förderung der Pensionistenvereinigungen (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt folgenden Sachverhalt dar:

Unsere Senioren haben in der schwierigen Nachkriegszeit unser Österreich aufgebaut und somit maßgeblich dazu beigetragen, dass es uns heute so gut geht und wir in Wohlstand leben können.

Es gibt viele Seniorenvereinigungen, die mit ihrer Tätigkeit unseren älteren MitbürgerInnen viel Freude bereiten. Sei es die Gestaltung gemeinsamer Abende, Adventnachmittage, bis hin zur Organisation gemeinsamer Ausflüge, Urlaube, etc.

Für das Engagement kann man diesen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen nicht genug danken. Deswegen wäre es Pflicht einer Gemeinde diese auch entsprechend zu unterstützen. Die Gemeinde Henndorf ist die einzige Gemeinde im Bezirk Mödling die unsere Seniorenvereinigungen nicht finanziell unterstützt. Das alleine schon ist eigentlich eine Schande. Es soll eine Förderung iHv € 400,- gewährt werden.

Die Richtlinie der Gemeinde Henndorf über die Förderung von Vereinen soll im zuständigen Ausschuss für „Soziales und Kultur“ überarbeitet werden.

Vbgm. Mag Thaddäus Heindl merkt dazu an, dass die derzeit gültige Regelung durch die Stimmen von SPÖ und VP im Dezember 2015 beschlossen wurde und dass damals gemeinsam vertreten wurde, dass politischen Vorfeldorganisationen keine finanziellen Förderungen mehr zukommen sollen.

Wortmeldungen: GR Kurt Kremzar, GR Robert Eichinger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

Antragstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den TOP 18a „Förderung der Pensionistenvereinigungen“ zur weiteren Behandlung in den zuständigen Ausschuss für „Soziales und Kultur“ verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18b: Gehsteigerstellung Achauer Straße (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt folgenden Sachverhalt dar:

Im Zuge der Achauerstraße ist wechselseitig ein Gehsteig vorhanden. Nicht jedoch ggü. der Liegenschaften Achauer Straße 7-7a. Hier müssen Fußgänger in das angrenzende Feld ausweichen, was natürlich je nach Wetterlage nur schwer möglich ist.

Um Fußgänger, insbesondere auf dem Weg zum Kindergarten und zum Schulbus entsprechend zu schützen, wäre daher die Errichtung eines Gehsteiges in diesem Bereich notwendig, um diese Lücke umgehend zu schließen.



Vbgm. Mag Thaddäus Heindl gibt dazu bekannt, dass dieser Lückenschluss bereits im Budget für 2020 vorgesehen ist und auch umgesetzt werden wird.

Wortmeldungen: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, gf.GR Ing. Karl Farkas, GR Robert Eichinger

Antragstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen den TOP18b „Gehsteigherstellung Achauer Straße“ zur weiteren Behandlung in den zuständigen Ausschuss für „Jugend, Finanzwesen, Wirtschaft, Bau, kommunale Einrichtungen, Gesundheit, Sport u. Öffentlichkeitsarbeit“ zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18c: Sanierung und Wiedereröffnung Jugendtreff (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt folgenden Sachverhalt dar:

Der Jugendtreff neben dem Bauhof war allseits ein sehr beliebter Treffpunkt für unsere Jugendlichen, der auch sehr gut angenommen wurde. Es wurde damit erreicht, dass unsere Jugendlichen in der Gemeinde bleiben konnten und gemeinsame Aktivitäten machen konnten.

Ohne Angabe von Gründen wurde dieser Jugendtreff vor einigen Jahren geschlossen. Es wurden dort Ausweichquartiere für unsere BauhofmitarbeiterInnen eingerichtet.

Anstatt unsere Jugendlichen in der Gemeinde zu halten, sind diese nun gezwungen auf andere Gemeinden, insbesondere nach Wien, auszuweichen um gemeinsam etwas zu unternehmen. Dies ist u.a. durch Verkehrsanbindung nicht immer einfach.

Vbgm. Mag Thaddäus Heindl merkt dazu an, dass der Jugendraum im 9er Haus gerade durch unsere Jugend gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat und Jugendcoach adaptiert wird. Jene Jugendlichen, die sich bis dato noch nicht am neuen Jugendclub beteiligen sind herzlich eingeladen sich auch zu beteiligen und ihre Wünsche einzubringen. GfGR Seban wird aufgefordert jene Namen und die Kontaktdaten der Jugendlichen an das Gemeindeamt zu übermitteln um einen gemeinsamen Termin im Jänner zu vereinbaren.

Wortmeldungen: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GR Gerhard Seban, GR Robert Eichinger

Antragstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen ein Treffen unter Einbindung der Jugendlichen und des Jugendcoachs zu organisieren um alle Wünsche bezüglich Jugendtreff mit den Jugendlichen abstimmen zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18d: Gefördertes Generationenwohnen (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt folgenden Sachverhalt dar:

Ziel einer Gemeinde sollte es sein „Leistbaren Wohnraum“ für alle zu schaffen. Tatsache ist, dass in den letzten Jahren junge Menschen mangels leistbarer Wohnungen ihren Heimatort verlassen mussten. Um die Bevölkerung in Hennersdorf halten zu können, wäre es notwendig für Jung und Alt ein generationsübergreifendes leistbares Wohnen zu schaffen. Einerseits sollen junge Menschen die Möglichkeit bekommen weiterhin in ihrer Heimatgemeinde zu wohnen, andererseits besteht auch für die ältere Bevölkerung der Bedarf leistbare kleinere Wohneinheiten zu beziehen.



gfGR DI Klaus Steininger merkt dazu an, dass im Ortsentwicklungskonzept Erweiterungsflächen für einen Nutzungsmix bzgl. Wohnbau vorgesehen sind. Der nächste Schritt ist nun die Entwicklung von konkreten Projekten, die in den nächsten Jahren gemeinsam mit den Grundeigentümern umgesetzt werden können.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, gf.GR DI Klaus Steininger, GR Robert Eichinger, GR Kurt Kremzar, gf.GR Ing. Karl Farkas, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

Antragstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt den Antrag, der Gemeinderat möge einen **Grundsatzbeschluss** zur Umsetzung von „**geförderten Bau von Generationenwohnen**“ fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18e: Sanierung oder Neubau des Bauhof (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt folgenden Sachverhalt dar:
Der Bauhof der Gemeinde Hennersdorf befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die MitarbeiterInnen haben keine geeigneten Unterkünfte und sanitäre Anlagen.

Als Ausweichquartier hat man provisorische Unterkünfte im ehemaligen Jugendtreff-Eisenbahnwagon-eingerichtet. Dieser Jugendtreffpunkt wurde vor einiger Zeit geschlossen und geht natürlich unseren Jugendlichen ab.

Die MitarbeiterInnen unseres Bauhofs leisten erhebliche Arbeit, damit unsere Gemeinde gepflegt und sehr gut betreut wird. Es sollte daher das mindeste sein, Ihnen gute Rahmen- und Arbeitsbedingungen zu bieten.

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, gf.GR Gerhard Seban, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl

Antragstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen den TOP18e „**Sanierung oder Neubau des Bauhof**“ zur weiteren Behandlung an den zuständigen Ausschuss für **Jugend, Finanzwesen, Wirtschaft, Bau, kommunale Einrichtungen, Gesundheit, Sport u. Öffentlichkeitsarbeit**“ zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18f: Sanierung Sportplatz (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt folgenden Sachverhalt dar:
Der Sportplatz in unserer Gemeinde ist speziell in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt um gemeinsam Sport zu betreiben. In den letzten Jahren wurde nicht viel getan um diesen instand zu halten. Der Rasen befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, es besteht Verletzungsgefahr. Das Wetterschutzhäuschen ist in einem desolaten baulichen Zustand, gehört abgerissen und neu errichtet.

Vbgm Mag Thaddäus Heindl merkt dazu an, dass im **Budget 2020 EUR 80.000,-** für die Errichtung einer neuen Jugendsportanlage bzw. die Sanierung des Sportplatzes vorgesehen sind.



Wortmeldungen: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, GR Robert Melkowitsch, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GR Gerhard Seban, GRin Patricia Mathias, GRin Heidi Szepannek, gf.GR Ing. Farkas

Antragstellung: gf.GR Gerhard Seban stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen das die Gemeinde Hennersdorf nach **der Besprechung mit den Jugendlichen im Jänner 2020 zur Sanierung des Sportplatzes finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellt**, damit spätestens im Frühjahr 2020 die Sanierungsarbeiten aufgenommen werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)

TOP 18g: Nachhaltigkeitsstrategie: Überprüfung der Verordnungen und Förderrichtlinien der Gemeinde Hennersdorf auf deren ökologische Auswirkungen; Beschlussfassung (Dringlichkeitsantrag)

Sachverhaltdarstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt folgenden Sachverhalt dar: Der Wandel des Weltklimas ist deutlich spürbar und setzt sich rasant fort. Die Gemeinde Hennersdorf hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Initiativen und Projekten umgesetzt, welche allesamt positive Auswirkungen auf das Klima haben. Trotzdem sind weitere Anstrengungen notwendig um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Aus diesem Grund sind auch alle Förderrichtlinien und Verordnungen der Gemeinde Hennersdorf auf deren ökologische Auswirkungen zu überprüfen. Die jeweiligen Ausschüsse sollen dies in den nächsten Sitzungen überprüfen um dann dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

Zur weiteren Behandlung soll der Gemeinderat diesen TOP an folgende Ausschüsse verweisen:

- Jugend, Finanzwesen, Wirtschaft, Bau, kommunale Einrichtungen, Gesundheit, Sport und Öffentlichkeitsarbeit
- Bildung und Gemeindepartnerschaften
- Soziales und Kultur
- Umwelt, Verkehr, Raumordnung, Energie und Sicherheit

bzw. an die Ausschüsse, die diesen nach der Gemeinderatswahl nachfolgen. Die Obfrauen und Obmänner sollen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates darüber berichten.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

Antragstellung: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger stellt den Antrag, der Gemeinderat der Gemeinde Hennersdorf möge beschließen, **alle Verordnungen und Förderrichtlinien der Gemeinde Hennersdorf auf deren ökologische Auswirkungen zu überprüfen**. Der Gemeinderat verweist die Behandlung an folgende Ausschüsse:

- Jugend, Finanzwesen, Wirtschaft, Bau, kommunale Einrichtungen, Gesundheit, Sport und Öffentlichkeitsarbeit
- Bildung und Gemeindepartnerschaften
- Soziales und Kultur
- Umwelt, Verkehr, Raumordnung, Energie und Sicherheit

bzw. an die Ausschüsse, die diesen nach der Gemeinderatswahl nachfolgen. Die Obfrauen und Obmänner sollen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates darüber berichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (18:0)



TOP 19: Berichte

Gf.GR DI Klaus Steininger berichtet wie folgt:

- Bahnhof Henndorf: gemäß Mitteilung der ÖBB soll Anfang Februar 2020 die Lücke in der Lärmschutzwand östlich der Bahn geschlossen werden.
- ECARREGIO: die Auslastung dieses seit einem Jahr in Henndorf stationierten E-Fahrzeuges liegt zwischen rd. 10-20%.
- Schutzweg Bahnhof: die Erhebung hat im September stattgefunden. Nach der behördlichen Zählung von fahrbahnquerenden Fußgängern wurde der Schutzweg genehmigt. Nach Prüfung, ob die Ausleuchtung den Vorgaben der Verkehrsbehörde entspricht, wird die Genehmigung erteilt und kann –vorbehaltlich der Witterung - umgesetzt werden.
- Schutzweg Untere Hauptstraße: die Beantragung erfolgte im September, im Oktober fand die Verkehrsverhandlung statt. Vor ca. 2 Wochen fand die Verkehrserhebung statt; bis dato liegt kein Erhebungsergebnis vor.
- NÖ Challenge & NÖ radelt: Dank der aktiven Teilnahme der Bevölkerung konnte Henndorf jeweils die meisten Aktivitäten innerhalb des Bezirkes Mödling sammeln. Bei der NÖ Challenge konnte der 7. Platz, von insgesamt 244 teilnehmenden Gemeinden, erzielt werden. Bei NÖ radelt konnte Henndorf den 6 Platz, von insgesamt 62 teilnehmenden Gemeinde, erzielen.
- Im Herbst fanden 40 Baumpflanzungen im Gemeindegebiet statt.
- Am 30.10.2019 fand der Vortrag „Wie handeln in der Klimakrise“ im 9er-Haus statt. Rund 120 Interessierte konnten begrüßt werden.
- Seit 15.12.2019 gilt österreichweit ein neuer Fahrplan. Bei den Buslinien 266, 268 und 200 ergeben sich keine Änderungen; die Abfahrtszeiten bleiben unverändert. Bei der Pottendorfer Linie S60 (511) gibt es zahlreiche Veränderungen bzw. Verbesserungen (zusätzliche Abendzüge, Stundentakt am Wochenende).
- Petersbach Wasserverband: gestern fand die letzte Sitzung im Jahr 2019 statt. Nach Einlangen der Erhebung der möglichen Entschädigungen, werden Gespräche mit den Grundeigentümer stattfinden. Die neue Option einer Retentionsfläche östlich des Bauhofes wurde seitens der Gemeinde im Verband eingebracht und auch bereits Kontakt mit dem Planer aufgenommen. Diesbezüglich soll ein Anbot des Planers erstellt werden, welches in der kommenden Sitzung des Petersbach Wasserverbandes am 13.01.2020 behandelt werden soll.

GR DI Lukas Hausenberger berichtet wie folgt:

- Kommenden Donnerstag ist ein Filmabend mit den Jugendlichen geplant.

Gf.GR Alfred Ocenasek berichtet wie folgt:

- Die Auslastung bei den Theater Vorstellungen der Gemeinde war erfolgreich. Er hofft, auch im nächsten Jahr daran anknüpfen zu können.



Gf.GR Ing. Karl Farkas berichtet wie folgt:

- Kanal Strang 6: die Kanalreinigungsarbeiten - und Inspektionsarbeiten beim Göpelteich wurden abgeschlossen und dokumentiert.

Der Vizebürgermeister berichtet wie folgt:

- Plakettenauszeichnung: am 25.10.2019 erhielt die Gemeinde Henndorf bereits zum dritten Mal in Folge die Plakette der Initiative „Tut gut“ - zum Zeichen der Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung im Bereich Gesundheit.
- Am 21.9. fand unter dem Motto „Was wächst denn da?“ die beliebte Feldwegwanderung mit dem Bürgermeister statt.
- Im Rahmen der „gesunden Gemeinde“ fanden bis dato zwei Spielabende für Erwachsene im 9er-Haus statt. Der dritte Termin wird am 18. Jänner 2020 stattfinden.
- Ab Februar 2020 wird im wöchentlichen Intervall ein Gruppen-Konzentrationstraining für Kinder von 5-10 Jahren im 9er-Haus angeboten. Details werden in der Gemeindezeitung veröffentlicht.
- Am 26.10. fand der beliebte Fit-Marsch der Gemeinde statt. Hierbei stellte die Dorferneuerung ihre umgesetzten Projekte vor. Viele Verkehrsflächen erhielten Zusatztafeln, die „360° Panoramen“ laden nun zu einem interaktiven Spaziergang ein.
- Das Gemeindeservice „Whats up“ läuft seit 30.11.2019 über Telegram, da What's app keine direkten Dienste mehr zulässt.
- Die Familie Schrank wurde durch die Initiative „Tut gut“ wieder als „Tut gut Wirt“, sowie als Gemeinschaftsverpfleger für den Pfarrkindergarten Leopoldsdorf als „Vitalküche“ ausgezeichnet.
- Weiters informiert der Vizebürgermeister, dass bei TOP 13 keine Befangenheit der oben genannten Personen vorliege. Gem. §50 Abs. (3) liegt eine Befangenheit nicht vor, wenn die im Abs. 1 genannten Organe einem Verhandlungsgegenstand lediglich als Angehörige einer Berufsgruppe oder einer Bevölkerungsgruppe beteiligt sind, deren gemeinsame Interessen durch den Verhandlungsgegenstand berührt werden und deren Interessen zu vertreten sie berufen sind.

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Er überbringt GRin Patricia Mathias seitens der Gemeinde Henndorf die besten Glückwünsche anlässlich ihrer diesjährigen Hochzeit und überreicht Blumen und ein kleines Präsent.
- Weiters informiert der Bürgermeister, dass dies heute die letzte GR-Sitzung in diesem Jahr ist und appelliert auf Mäßigung der Worte und einen sachlichen, fairen und ehrlichen Umgang miteinander, damit auch am Tag nach der Gemeinderatswahl noch eine solide Gesprächsbasis vorhanden ist.



- Abschließend wünscht er allen Anwesenden eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Gf.GR Gerhard Seban berichtet wie folgt:

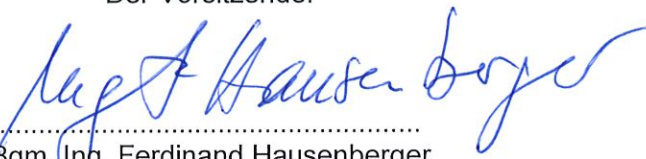
- Auch er wünscht allen Anwesenden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Da nichts weiter vorgebracht wird, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 00:04 Uhr.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 23 Seiten.

Hennersdorf, am 19. Dezember 2019

Der Vorsitzende:

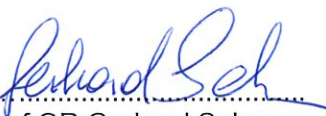

Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

für die VP:


gf.GR DI Klaus Steiningger



für die SPÖ:


gf.GR Gerhard Seban

Schriftführerin:


Nicole Zotter